

Allein Gott in der Höh sei Ehr.

1540. Von Nicolaus Decius choralmäßig eingeführt.

55.

1. {Al- -lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna - - - de, }
 {da- -rum daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein Scha - - - de.} Ein Wohl - ge -

falln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Un - ter - - laß, all Fehd hat nun ein En - - - de.

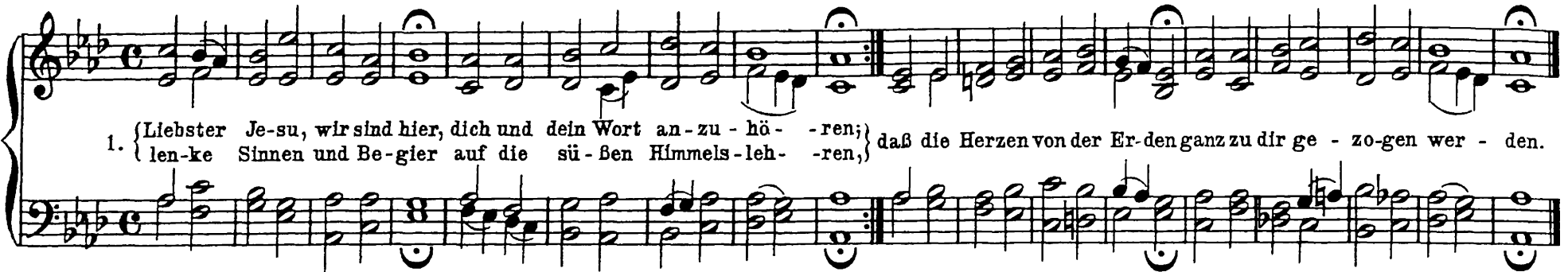
2. Wir loben, preis'n, anbeten dich
 für deine Ehr; wir danken,
 daß du, Gott Vater, ewiglich
 regierst ohn alles Wanken.
 Ganz ungemess'n ist deine Macht,
 fort g'schieht was dein Will hat bedacht;
 wohl uns des feinen Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn
 deines himmlischen Vaters,
 Versöhner der, die warn verlorn,
 du Stiller unsers Haders!
 Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott,
 nimm an die Bitt von unsrer Not:
 erbarm dich unser aller!

Nicolaus Decius (um 1520).

Liebster Jesu, wir sind hier.

Johann Rudolph Ahle 1662.

56. 

1. {Liebster Je-su, wir sind hier, dich und dein Wort an-zu-hö-ren;} daß die Herzen von der Er-denganz zu dir ge-zo-gen wer-den.
{len-ke Sinnen und Be-gier auf die sü-Ben Himmels-leh-ren,}

2. Unser Wissen und Verstand
ist mit Finsternis umhüllet,
wo nicht deines Geistes Hand
uns mit hellem Licht erfüllet;
Gutes denken, tun und dichten
mußt du selbst in uns verrichten.

3. O du Glanz der Herrlichkeit,
Licht vom Licht aus Gott geboren!
Mach uns allesamt bereit,
öffne Herzen, Mund und Ohren;
unser Bitten, Flehn und Singen
laß, Herr Jesu, wohlgelingen.

Tobias Clausnitzer 1671.

Schmücke dich, o liebe Seele.

Johann Crüger 1649.

57. 

1. {Zei-ge dich uns oh-ne Hül-le; ström auf uns der Gna-den Fül-le,} daß wir uns zu dir er-
{daß, o Herr, an dei-nem Ta-ge un-ser Herz der Welt ent-sa-ge,}

he - - - ben durch die Macht, die dir ge - ge - - - ben; daß die glau - ben - - de Ge - mei - ne mit dem Va - ter sich ver - ei - - - ne!

2. O daß alle frei von Bürden,
von der Sünde Lasten würden;
all Ein Herz, Ein Sinn, Ein Wille,
heilig wie die Sabbatstille!
daß aus deines Himmels Höhen
wir des Lichtes Ausgang sähen,
das uns völlig einst verkläret,
wenn der Sabbat ewig währet!

3. Heilige mich zu deinem Bilde,
decke mich mit deinem Schilde,
rüste mich zu jenem Tage,
daß ich's frohen Mutes wage,
dort zu wandeln, wo voll Gnaden
du zum Mahl uns eingeladen!
wo nicht mehr die Streiter ringen,
wo sie Siegeslieder singen!

Friedrich Gottlieb Klopstock 1769.

Nun komm, der Heiden Heiland.

(Gott sei Dank in aller Welt.)

Aus dem lateinischen Kirchengesange des 4. Jahr-
hunderts stammend (Weise des Hymnus Ambrosii).

58.

1. Gott sei Dank durch al - le Welt, der sein Wort be - stän - dig hält, und der Sün - der Trost und Rat zu uns her - ge - sen - det hat.

2. Was der alten Väter Schar
höchster Wunsch und Sehnen war,
und was sie geprophezeit,
ist erfüllt nach Herrlichkeit.

3. Sei willkommen, o mein Heil!
Dir Hosanna, o mein Teil!
Richte du auch eine Bahn
dir in meinem Herzen an.

4. Daß, wenn du, o Lebensfürst,
prächtig wiederkommen wirst,
ich dir mög entgegengeh
und vor dir gerecht bestehn.

Heinrich Held 1643.